

Aus der MZ Greven
 Ausgabe MZ Greven
 Montag, 30. September 2013
 Seite 24
 © 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG



Union freut sich übers Ergebnis

CDU: Blick zurück und nach vorn

SAERBECK. Nach der Wahl ist vor der Wahl: Die Mitglieder der CDU-Ortsunion ließen die Bundestagswahl Revue passieren und die Planungen bereits in Richtung Kommunalwahlen am 25. Mai anlaufen.

„Die Wähler sind konsequent bei der CDU geblieben“, fasste Annegret Raffel, die Vorsitzende der CDU-Ortsunion, freudig die Bundestagswahl zusammen. „Die FDP ist mit ihrer Zweitstimmen-Kampagne auf der Strecke geblieben.“ Saerbeck hatte mit 55,43 Prozent der Erststimmen für die Wahlkreisvertreterin Anja Karliczek und mit 50,63 Prozent der Zweitstimmen für Merkel gestimmt.

„Wir freuen uns, dass eine Frau aus der Nachbarschaft uns in Berlin vertritt“. Die viel gepriesene Anja Karliczek erreichte mit kleiner Verspätung die Versammlung bei Ruhmöller und wurde wie ein Popstar stürmisch begrüßt. Sie bedankte sich für die Unterstützung aus Saerbeck im Wahlkampf. So hatten Mitglieder der Jungen Union ihre Wahlplakate im Tecklenburger Raum aufgehängt. Die neue Bundestagsabgeordnete berichtete von ihrem ersten Arbeitstag in Berlin. „Es war alles sehr aufregend für mich.“ Sie hat sich für die Mitarbeit in den Ausschüssen Tourismus, EU-Angelegenheiten und Mittelstand beworben. Und bald die Große Koalition in Berlin? „Ja, wir werden wohl Kompromisse machen müssen“.

Karliczek fährt weiter

Anja Karliczek verabschiedete sich zum nächsten Termin in Ibbenbüren, ihre Arbeit wusste sie bei Annegret Raffel in guten Händen. Die Saerbecker CDU-Ortsvorsitzende stellte irreführende Meldungen richtig: Sie geht nicht als Karliczek-Mitarbeiterin nach Berlin, sondern übernimmt die Leitung ihres Wahlkreisbüros in Ibbenbüren. „Für Saerbeck stehe ich wie bisher zur Verfügung“. Annegret Raffel schnitt mehrere Themen an, die dem Vorstand auf der Seele liegen, zum Beispiel die Mitgliederwerbung.

Die Gunst nutzen

„Wann, wenn nicht jetzt nach dem guten Abschneiden bei der Bundestagswahl? Wir müssen den Schwung in die Kommunalwahl 2014 mitnehmen und uns den Erwartungen stellen.“

Über Aktuelles in der Kommunalpolitik berichtete Fraktionschef Alfons Günnigmann. 30 Grundstücke sind im Baugebiet Bevergerner Damm III vergeben, auch im Industriegebiet Nord I sind fast alle Grundstücke verkauft, über das Anschlussgebiet Nord II würden erste Gespräche geführt. Er sprach auch über den Stand der Planungen in der Angelegenheit Falke-Treff und Umkleidegebäude: „Bis zur Kommunalwahl muss feststehen, dass und wie es weitergeht.“

Seine Ausführungen über die Bebauung des früheren Krankenhaus-Geländes lösten Diskussionen über das Thema „Wohnen im Alter“ aus. „Das sollte ein Thema in unserem Kommunalwahlkampf sein“, meinte Annette Willebrandt.

480000 Euro hat der Bioenergiepark 2012 an Einnahmen durch Vermietung und Verpachtung gebracht, 250000 Euro blieben über, mit der gleichen Summe könne der Kämmerer auch in diesem Jahr rechnen, führte Bernd Willebrandt aus. „Aber wir sind nicht auf Rosen gebettet“, ging aus dem Finanzbericht von Florian Bücken hervor. Saerbeck müsse sich weiterhin gegen die Haushaltssicherung stemmen. „Immer nur Bioenergiepark, da gibt es noch andere Probleme“, kritisierte Karl-Heinz Bücken. Die Kanalsanierung und die Ausbesserung der Wirtschaftswege seien dringend notwendig.

Zum Abschluss noch einige Personalien: Die Vertreter für das Europa-Wahlverfahren sind Annegret Raffel, Monika Schmidt, Florian Bücken, Jürgen Keller, für das Kommunalverfahren Annegret Raffel, Monika Schmidt, Mathias Ahmann und Annette Willibrandt.lü